

Established 1889.

AUGUST MAI,
Ahrmacher
und
Juwelier.
13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher
Bleischmarkt,
282 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,
Wohest nur die besten Sorten Fleisch
zu den niedrigsten Preisen verkauft werden,
in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale and Retail
Plumber and Gas-Fitter.
Großes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als
in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.

Indianapolis, Ind., 6. März 1882.

Notables.
Zur Beachtung!
Die Office der "Indiana Tribune"
befindet sich
62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu sollektieren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandesregister.
Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der
Mutter.)
John Eitel 4. März Mädchener.
Heiratene.
Emanuel Waters mit Maria Cobles.
W. Washington mit Fannie Goldsberry.
Todesfälle.
Eliza Auld 84 Jahre alt 4. März.
Jacob A. Crookland 4. " " "
Ellen Shea 67 Jahre 4. " "
Emma Higgins 22 4. " "
Charles L. Waller 8 Monate 3. " "
Annie Day 20 Jahre 3. " "
David Jacoby 70 4. " "
Owen Randall 28 4. " "

Die Grand-Jury ist in Sitzung.
Das Maskenkränzchen des Männerchor findet am 15. März in dessen
Halle statt.

Heute Abend findet der Purim-Maskenball in der Männerchor-Halle statt.

Der Liederkrantz nahm in seiner
letzten Sitzung am Freitag 21 neue Mit-
glieder auf.

Der Polizeikrat hat Harry Pat-
ton der Polizeimannschaft einverlebt und
drei Extra-Polizisten angestellt.

Die County-Commissäre sind in
Sitzung. Eine achtige Appellationen
um Wirthschaftslizenzen liegen vor.

In der abgelaufenen Woche wurden
vom Stadtclerk 21 Bauerlaubnisse
ausgestellt.

George W. Orme will von seiner
Gattin Lise Orme geschieden werden.
Diese ist eine Hausturmann, behandelte
ihren Mann grausam, und ist ihm seiner
Klage schriftlich zufolge schließlich sogar un-
treu geworden.

Die gestern Vormittag in der
Turnhalle stattgefundene Versammlung
für geistiges Turnen war sehr gut besucht
und der Verlauf derselben befriedigte alle
Anwesenden. Wenn der Besuch stets ein so
guter und die Stimmung immer ein so
animierte wäre, könnten durch diese Ver-
sammlungen schöne Erfolge erzielt werden.
Die nächste derartige Versammlung findet in 14 Tagen statt.

Allgemeine Anerkennung. — Mrs.
Algeier und Mrs. Hutter, beides sehr ge-
achtete Frauen unseres Dorfes, teilten
mir mit, daß sie um keinen Preis mehr
ohne die Hamburger Familien-Medizinen
(Tropfen sowohl als Brustthier), im Hause
sein möchten, da ihnen beide Mittel wert-
volle Dienste erwiesen hätten, — so schreibt
Herr Joseph Scholze in Brookville, Pa.

Heute Morgen sah die Superior-Court im Generaterrain. Das Urteil
in dem Falle von Odin Baker gegen
Charles Sindlinger wurde bestätigt,
ebenso in dem Falle von Sarah Purcell
gegen Wm. H. English und John P.
Bundy gegen Amos Gause.

Thomas J. Montgomery wurde
heute Morgen von Richter Heller wegen
Verlassens der Familie um 1. und 2.
ten gestraft.

Die Tapetierer dieser Stadt
werden sich am Samstag Abend zu einer
Versammlung in Emerald Hall versam-
meln um die Preise welche sie fordern
wollen, festzustellen.

Hartwig Seeman.

Vor einem sehr zahlreichen Auditorium
veranstaltete gestern Abend Hartwig Seeman
eine Vorstellung in der Männerchor-
halle.

Herr Seeman erfreut sich eines außer-
ordentlich Ruhes, hat aber gestern
Abend trogaleiden die Erwartungen aller
Anwesenden weit übertroffen.

Die Zeit der Wunder, oder die Zeit wo
die Menschen noch dummi genug waren,
an Wunder zu glauben, ist allerdings
wie Herr Seeman selbst sagt, längst vor-
über, aber trotzdem erscholl gestern Abend
gar oft den Ausrufen: „Das ist wunder-
bar.“

Freilich ist es wunderbar und rätselhaft,
wie ein Mensch eine solche Fingers-
fertigkeit erlangen kann daß er selbst den
außergewöhnlichsten Beobachter in Staunen
versetzt, denn Herr Seeman ist keiner der
Zauberer und Taschenspieler, die einen
weiten unerschöpflichen Arment haben, er
führt seine Künste mit Eleganz und mit
bewundernswertem Geschicklichkeit aus.

Dazu kommt noch, daß sein Vortrag
tadellos ist, und durch ein äußerst lie-
benswürdiges Wesen sein Publikum zu
fesseln vermag.

Die Vorstellung gefiel auch so außer-
ordentlich, daß Herr Seeman sofort nach
Beendigung derselben von vielen Seiten
aufgefordert wurde, am nächsten Sonn-
tag eine zweite derartige Unterhaltung
zu veranstalten, und wie uns mitgetheilt
wird, wird der Künstler diesem Wunsche
bereitwillig nachkommen.

Schwaben-Maskenball.

Nur noch ein paar Stunden Geduld,
lieber Leser und schöne Leserin, und Ihr
söñt Euch mit Euren niedlichen Costüm-
in die bunten Reihen mischen, welche sich
heute Abend zum Schwaben-Masken-
ball in der Mozarthalle einfinden wer-
den.

Vertreter und Vertreterinnen aller Her-
ren-Länder haben bereits ihr Escheinen
angestündigt, Prinz Carnaval und sein
ganzer Hofstaat werden zugegen sein,
und man kann getrost darauf rechnen,
daß die geräumige Mozarthalle bis zum
letzten Platz gefüllt sein wird. Sind
doch die Schwaben-Maskenbälle von
jeder mit besonderer Vorliebe besucht wor-
den, denn wer hätte je einer solchen Ge-
legenheit beigewohnt und sich nicht amü-
siert.

Die Gemüthslichkeit der Schwaben, ihre
ungebundene Heiterkeit, ihre liebenswür-
dige Ausgelassenheit, wirken ansteckend
und auch der langwiliige Hypochondrier
wird von diesem Frohsinn mit fortge-
rißen.

Das für den Abend ausgestellte Pro-
gramm wird des Ueberzeugenden viel bie-
ten, doch — man darf ja nichts davon
ausplaudern — es muß sich Jeder selbst
davon überzeugen.

Verleih.

Am Samstag Abend hat sich Ella Ri-
dely durch einen unglücklichen Fall so
sehr verletzt, daß man das Schlimmste
befürchtet. Das Mädchen ist die Tochter
des Janitors der öffentlichen Schule No.
6 und beobachtet sich am Samstag
Abend an das Piano zu sehen um zu spie-
len.

Der Clavierstuhl war etwas zu hoch
geschraubt und das Mädchen fiel mit dem
Stuhle um und auf den Boden. Un-
glücklicherweise wurde die Fallende dabei
von dem eisernen Untergestell des Stuhles
am Rücken schwer verletzt.

Dr. Fletcher wurde sofort herbeigerufen
und nach seiner Meinung wird das Mäd-
chen nicht mit dem Leben davon kommen.

Der Bierbrauer-Unterstützungs-
Verein erwählte in seiner gestern gehal-
tenen Versammlung die folgenden Beam-
ten für das nächste Jahr:

Präsident — John Heinlein.
Vice-Präsident — Franz Funk.
Schatzmeister — George Willehoff.

Secretary — Fritz Weissenbach.
Marshall — Fritz Eberhardt.
Fahnenträger — Franz Uebelacker.

Fahnenträger — Franz Uebelacker.
Treasurer — John Eberhardt.

In der Mayors-Court lagen
heute Morgen 42 Fälle vor. Unter den
wegen Drunkenheit Verhafteten, befand
sich der bekannte Temporens-Apostel
Luther Benton, der jedenfalls glaubt,
seiner Sache am Besten zu dienen, wenn
er sich öfters als abschreckendes Beispiel
aufführt.

In Perry Township nominierte
die Republikaner am Samstag die fol-
genden Beamten: Trustee, John S.
Moford; Road-Superintendent, W.
Cleaver; Assessor, Geo. B. Thompson;
Friedensrichter, Samuel C. Ferguson
und Robt. Hah; Constable, Jos.
Walter and Wm. Severn. Delegaten
zur Congressional-Convention, Wm.
Worm and John Marquis. Delegaten
zur Judicial-Convention, John P. Bain
und Thos. Webb.

Gestern Abend amüsierten sich die
Liederkränzler und ihre Freunde in der
Liederkränzehalle. Es kam eine sehr ge-
mütliche Unterhaltung zu Stande und
der Sonntag Abend wurde auf die ange-
nimmte Weise verbracht. Beim Fort-
gehen gelobte man sich am nächsten Don-
nerstag in der Männerchorhalle wieder
zusehen.

Gestern Abend amüsierten sich die
Liederkränzler und ihre Freunde in der
Liederkränzehalle. Es kam eine sehr ge-
mütliche Unterhaltung zu Stande und
der Sonntag Abend wurde auf die ange-
nimmte Weise verbracht. Beim Fort-
gehen gelobte man sich am nächsten Don-
nerstag in der Männerchorhalle wieder
zusehen.

Kinder-Kleider,
zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waren herunter markt haben,
für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Freibahns-Anzug aus
Cashmir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder-Über-
röde zu \$1.75 können jedem die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.
Deutsche Verkäufer in jedem Department.

Folgendes spricht für sich selbst:

„Herr Seemann!“

In Anbetracht der so sehr gut gelungenen
Vorstellung von gestern Abend er-
wünschen wir, die Unterzeichnaten, Sie, am
weiten Sonntag noch eine solche Unter-
haltung in der Männerchorhalle zu ver-
anstalten.

S. Schmidt, August Mai,
Chas. L. Schwarze, G. C. Krug,
Otto Schub, G. Riedersfeldt,
W. Lenzen, Gustav Mella,
Paul Schmalz, A. Jose,
Louis Maas, A. Geiger,
John Weicher, John Fric,
Peter Fric, Lewis Meier,
A. Kipp, A. Kipp u. A.

Der Turnschweme Verein hat
gestern Nachmittag beschlossen, am 25.
März ein Dominotänzchen zu veranstalten.

Das Herz der Tanzlütigen hüpfst

ein wenig höher bei solcher Mitteilung.

Das Wohnhaus von W. W.

Smith No. 527 Nord Illinoisstr. wurde

durch einen am Samstag Abend ausge-
brochenen Brand im Werthe von \$50 ge-
schädigt.

Aus der Buchagentur des Herrn

August Schmidt No. 112 Nord Pine

erhielten wir gestern eine Nachricht aus

Leipziger Gartenaus-
stellung. Herr Schmidt besuchte alle Aus-
stellungen auf Zeitschriften auf das Pünkt-
lichste.

Zu den besten Feuer-Versicher-
ungs-Gesellschaften des Westens gehört

unbedingt die "Franklin" von Indianapolis.

Der Vermögen beträgt \$320,000

Die Compagnie repräsentiert die North

Western National von Milwaukee, Ver-
mögen \$1,007,193.92 und die German

American von New York, deren Vermögen

über \$3,094,029.59 beträgt. Werner

repräsentiert sie die "American Association of

London," Vermögen \$1,000,000 und die

Hanover of New York mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"

ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil

sie nicht nur billige Raten hat, sondern

weil außer den regelmäßigen Raten auch

bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr Fr. Marx No. 439 Süd

St. — Straße ist Agent für die diege-
nade Stadt und Umgegend.

Herrn wurden vom Präsidenten ernannt:

2. Sekretär — Friedr. Hosherr.

1. Marshall — Louis Buden.

2. Marshall — Benedict Schlanzer.

3. Marshall — Jacob Krich.

Fahnenträger — Ernst Vollmann.

Verein — Leo. A. Blaz und Bern-
hard Sauer.

Türsieber — Georg Bohm.

St. Jacob's Oct ist ein gutes Heil-
mittel, soviel steht fest! — Erst vor Kur-
zem erzählte uns Herr Fred. Behrens,
unser bekannter Mitbürger, daß er seit
acht Tagen fast unausstehliche Schmerzen
im Rücken und den Seiten gehabt habe,
so daß er sich habe kaum rühren können.
Alle angewandten Mittel brachten keine
Linderung. Auf das St. Jacob's Oct
aufmerksam gemacht, ließ er sofort eine
Schmerzen mit der Bemerkung: „Hilf's
Nichts, schad's Nichts,“ und ließ alle
schmerzhaften Stellen damit einreichen.
Schon nach der zweiten Einreibung ver-
liegten ihm die Schmerzen und er rief tru-
dig aus: „Es hat geklappt!“ Er konnte
seine Arbeit wieder verrichten und blieb
auch seither schmerzenfrei. Er sprach den
Wunsch aus, daß jedermann die Wirkung
dieses Mittels kennen lernen möge. Er
aber könnte jederzeit vor Gericht befragt
werden, daß er durch das St. Jacob's Oct
innerhalb zwölf Stunden von seinem
Leid befreit worden sei. — (Wheeling
Deutsche Zeitung.)

Die Democaten von Warren
Township haben am Samstag das fol-
gende Ticket aufgestellt: Trustee, Robert
Carr; Assessor, Robert Davis; Road-
Superintendent, Charles H. Hartman;
Friedensrichter, John McConnell; Levi
White und A. B. Harlan; Constable,
A. N. Shimer, Charles Witte und
Howard Danner.

Knaben, welche gestern am Kanal
in der Nähe der Wasserwerke spazierten,
entdeckten im Kanal die Leiche eines neu-
geborenen scheinbar Kindes, männlichen
Geschlechts. Der Coroner wurde von
diesem grausigen Fund benachrichtigt
und die Leiche wurde in dem Grablisse-
ment des County Leichenbestatters unter-
gebracht. Der Coroner wird einen In-
quest abhalten.

Gestern Nacht um 12 Uhr ver-
suchten Einbrecher in die Wohnung der
Frau Personett an Ohio Straße neben
der Leibbibliothek zu dringen. Die
Straße wurde jedoch verfolgt, ehe sie
etwas erledigen konnten.

Minerva und Mary Asbury,
welche des Diebstahls angeklagt sind und
deren Mutter Susan Asbury, welche an-
geklagt ist, die geflohene Waren ver-
steckt zu haben, werden am Mittwoch ein
Verhör zu bestehen haben.

Baupermits. Chas. Kohl,
Baupermits. Chas. Kohl,
B. R. Elliott, Framehaus, Meridian
Straße zwischen 7. und 8. \$5000.
B. Williams, Framehaus, Hoyt Ave.
\$800.

Georg Moore, Framehaus, Rockwood
Straße, zwischen East und Noble \$900.
Herr John Cox, der Direktor
von Huber's New Marion Orchester
ist gestern Abend auf zwei schwere Weg-
weiter geschlagen. Er brachte sich einer
Gesellschaft einer Frau beizuwenden
und da er hier fremd ist und sich nicht
zuschreiben konnte, bat er zwei Polizist
bergehen ihm den Weg zur Logenhalde
zu zeigen.

Diese waren äußerst aufforrend
und bereitwillig, führten aber Cox etwa
zwei Squares östlich von Washington
Straße und machten dort einen Verlust
dort zu veranlassen. Dieser war aber
schnell gefaßt, schlug mit seinem Violin-
fist einen der Angreifer zu Boden und
ließ eiligst davon. Es war kein Polizist
in der Nähe und es wurde keine Verhaf-
tung vorgenommen.

Tapeten u. Gardinen.

Das Neueste, Billigste und Beste.